



Medienmitteilung vom 20. September 2010

Departement Life Sciences und Facility Management der ZHAW

Studiengang Umweltingenieurwesen ist UNESCO-anerkannt

Das Bachelor-Studium in Umweltingenieurwesen ist von der UNESCO als Aktivität der „UN-Weltdekade Bildung für Nachhaltige Entwicklung in der Schweiz“ anerkannt worden. Damit honoriert die Schweizerische UNESCO-Kommission den Beitrag der ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften für eine nachhaltig wirtschaftende Gesellschaft. Diese Auszeichnung wurde erstmals in der Schweiz an ein Bachelor-Studium vergeben.

Seit März 2010 ist der Bachelor-Studiengang in Umweltingenieurwesen von der UNESCO als Aktivität im Bereich Bildung für Nachhaltige Entwicklung anerkannt. Damit verpflichtet sich das Institut für Umwelt und Natürliche Ressourcen der ZHAW in Wädenswil aktiv zur nachhaltigen Entwicklung beizutragen und den Studierenden entsprechende Kompetenzen zu erschliessen. Madeleine Viviani, Generalsekretärin der Schweizerischen UNESCO-Kommission, hebt insbesondere die ethische Komponente und den hohen Grad der Partizipation in der Ausbildung hervor. Die Absolventinnen und Absolventen würden durch ihre Berufstätigkeit zu Multiplikatoren nachhaltiger Entscheidungsfindungen.

Bildung für eine nachhaltige Entwicklung wird immer wichtiger und ist gefragt

„Diese Anerkennung freut uns sehr. Sie steht für die Umsetzung einer Idee, einer Vision, die nun sichtbar Früchte trägt. Und natürlich motiviert es uns, noch konsequenter den Gedanken der Nachhaltigkeit in der Lehre zu verfolgen, im Alltag umzusetzen und zu vermitteln“ sagt Jean-Bernard Bächtiger, Leiter Institut für Umwelt und Natürliche Ressourcen. Bildung für eine nachhaltige Entwicklung ist die Klammer des Umweltingenieurwesens – ein Studium, welches seit acht Jahren in dieser Art angeboten wird und mittlerweile jährlich von über 150 Studierenden gewählt wird.

Ökologische Vielfaltigkeit erhalten und fördern

Im Studium Umweltingenieurwesen werden naturwissenschaftliche Fächer mit ingenieur-, sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Disziplinen kombiniert. Denn an diesen Schnittstellen von Natur und Gesellschaft sind unkonventionelle und praktikable Lösungen für den angemessenen Umgang mit natürlichen Ressourcen gesucht. Das sechssemestrige Studium bietet fünf für die Berufspraxis relevante Schwerpunkte an: Biologische Landwirtschaft, Landschaft-Bildung-Tourismus, Nachwachsende Rohstoffe und erneuerbare Energien, Naturmanagement sowie Urbaner Gartenbau.

Mehr Informationen unter www.iunr.zhaw.ch/studium und www.unesco-nachhaltigkeit.ch.

Fachlicher Kontakt:

Jean-Bernard Bächtiger, Leiter Institut für Umwelt und Natürliche Ressourcen, ZHAW, Wädenswil
jean-bernard.baechtiger@zhaw.ch, Tel. 058 934 54 32

Medienstelle ZHAW:

ZHAW Corporate Communications, Claudia Gähwiler, claudia.gaehwiler@zhaw.ch, Tel. 058 934 74 96